

BILDUNGSNIVEAU

Eine gebildete und gut ausgebildete Bevölkerung ist eine wesentliche Voraussetzung für das soziale und wirtschaftliche Wohlergehen eines Landes. Bildung spielt eine entscheidende Rolle, denn sie vermittelt dem Einzelnen die Kenntnisse, Qualifikationen und Kompetenzen, die für eine effektive Teilhabe an Gesellschaft und Wirtschaft erforderlich sind. Sie trägt zudem zur Erweiterung des wissenschaftlichen und kulturellen Wissens bei. Das Bildungsniveau ist eine häufig verwendete Ersatzvariable für den „Humankapitalbestand“ – d.h. die in der Gesamt- und der Erwerbsbevölkerung vorhandenen Qualifikationen – eines Landes.

Definition

„Bildungsniveau“ bezieht sich auf den höchsten Bildungsabschluss, der von einer Person erreicht wurde, ausgedrückt in Prozent aller Personen der jeweiligen Altersgruppe. Der tertiäre Bildungsbereich umfasst „Studiengänge des Tertiärbereichs A“, die weitgehend theoretisch orientiert sind und die nötigen Qualifikationen für den Zugang zu weiterführenden Forschungsprogrammen und Berufen mit hohen Qualifikationsanforderungen vermitteln sollen, und „Studiengänge des

Tertiärbereichs B“, die stärker berufsorientiert sind und auf den direkten Eintritt in den Arbeitsmarkt vorbereiten. Der Sekundarbereich II folgt in der Regel dem Abschluss des Sekundarbereichs I. Der Sekundarbereich I vervollständigt die schulische Grundbildung, ist im Vergleich zur Grundschule aber im Allgemeinen stärker fachlich orientiert und durch eine stärkere fachliche Differenzierung der Lehrkräfte gekennzeichnet.

Vergleichbarkeit

Die Festlegung der einzelnen Bildungsbereiche auf einer international vergleichbaren Basis erfolgt nach der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED-97). Im *OECD Handbook for Internationally Comparative Education Statistics* sind die Bildungsbereiche laut ISCED-97 mit entsprechender Zuordnung der länderspezifischen Studiengänge beschrieben.

Die Angaben zu den Bildungsabschlüssen von Personen ab 25 Jahren basieren für Argentinien, Indonesien, Saudi-Arabien und Südafrika auf Daten der UNESCO.

Überblick

In den OECD-Ländern ist der Anteil der Erwachsenenbevölkerung mit Tertiärabschluss im Lauf der letzten Jahrzehnte erheblich gestiegen. In über der Hälfte der OECD-Länder besaßen 2009 über 30% der Bevölkerung im Alter von 25-64 Jahren einen tertiären Bildungsabschluss. In Israel, Japan, Kanada, Neuseeland und den Vereinigten Staaten liegt dieser Anteil deutlich höher, und in der Russischen Föderation übersteigt er 50%. In Italien, Portugal und der Türkei sowie in einigen G20-Ländern (Argentinien, Brasilien, China, Indonesien, Saudi-Arabien und Südafrika) beträgt er dagegen weniger als 15%.

Aufschluss über langfristige Trends bei den Bildungsabschlüssen gibt ein Vergleich der aktuellen Abschlussquoten jüngerer und älterer Alterskohorten. Bei einem solchen Vergleich fällt beispielsweise auf, dass der Anteil der Absolventen tertiärer Studiengänge unter den 25- bis 34-Jährigen in fast allen Ländern höher liegt als in der Generation derer, die demnächst aus dem Erwerbsleben ausscheiden werden (55- bis 64-Jährige). Korea konnte in den letzten 30 Jahren mit einer Differenz von nahezu 50 Prozentpunkten zwischen dem Anteil junger Erwachsener und dem älterer Erwachsener mit tertiärem Bildungsabschluss den stärksten Anstieg verzeichnen; das sind über 30 Prozentpunkte mehr als der OECD-Durchschnitt. Dagegen verzeichneten andere OECD-Länder im selben Zeitraum nur eine geringfügige Zunahme (Deutschland und die Vereinigten Staaten) oder sogar einen Rückgang (Israel).

Im Durchschnitt der OECD-Länder haben 27% der Erwachsenen heute nur einen Grundschul- oder Sekundarstufe-I-Abschluss, 44% einen Abschluss von Sekundarbereich II und 30% einen Tertiärabschluss. Im letzten Jahrzehnt waren die meisten Veränderungen beim Bildungsniveau am unteren und oberen Ende der Verteilung zu beobachten. Zwischen 1999 und 2009 verringerte sich der Anteil derjenigen, die keinen Abschluss von Sekundarbereich II erzielt haben, im OECD-Durchschnitt um 10 Prozentpunkte, während der Anteil der Personen mit Tertiärabschluss um 8,9 Prozentpunkte stieg. Dies ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass ältere Arbeitnehmer mit niedrigem Bildungsniveau aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind und dass viele Länder ihr Augenmerk in den letzten Jahren verstärkt auf die Hochschulbildung gerichtet haben.

Quelle

- OECD (2011), *Bildung auf einen Blick*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- Hansson, B. (2007), „Effects of Tertiary Expansion: Crowding-out effects and labour market matches for the higher educated“, *OECD Education Working Papers*, No. 10.
- OECD (2011), *Reviews of National Policies for Education*, OECD Publishing.
- OECD (2010), *Trends Shaping Education*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- OECD (2004), *OECD Handbook for Internationally Comparative Education Statistics: Concepts, Standards, Definitions and Classifications*, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

- OECD Education Statistics.

Websites

- OECD Centre for Educational Research and Innovation (CERI), www.oecd.org/edu/ceri.
- OECD Education at a Glance, www.oecd.org/edu/eag2011.



Bildungsniveau

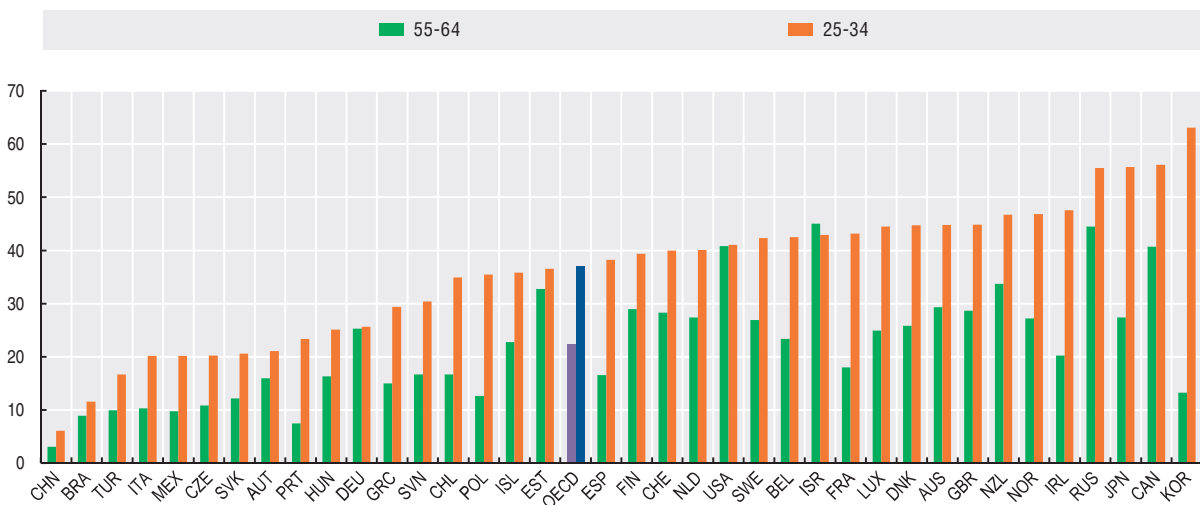
In Prozent der Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe

	Bevölkerung mit Tertiärabschluss					Bevölkerung in der Altersgruppe 25-64 Jahre								
	25-64	25-34	35-44	45-54	55-64	Unter Sekundarbereich II			Sekundarbereich und postsekundärer nichttertiärer Bereich			Tertiärbereich		
	2009 oder letztes verfügbares Jahr					1998	1999	2009 oder letztes verfügbares Jahr	1998	1999	2009 oder letztes verfügbares Jahr	1998	1999	2009 oder letztes verfügbares Jahr
Australien	36.9	44.8	38.0	33.6	29.3	44.0	42.6	29.0	30.6	30.7	34.1	25.4	26.7	36.9
Belgien	33.4	42.5	36.9	30.3	23.4	43.3	42.6	29.4	31.4	30.7	37.2	25.3	26.7	33.4
Chile	24.4	34.9	24.2	20.2	16.6	..	..	31.0	..	..	44.7	..	..	24.4
Dänemark	34.3	44.7	39.0	28.3	25.8	21.5	20.4	23.7	53.2	53.1	42.0	25.4	26.5	34.3
Deutschland	26.4	25.7	27.8	26.4	25.3	16.2	18.8	14.5	60.8	58.3	59.1	23.0	22.9	26.4
Estland	36.0	36.6	36.3	37.7	32.8	..	..	11.1	..	..	53.0	..	..	36.0
Finnland	37.3	39.4	44.5	37.5	29.0	31.0	28.5	18.0	38.8	40.2	44.7	30.2	31.3	37.3
Frankreich	28.9	43.2	32.3	22.2	18.0	39.3	38.1	30.0	40.1	40.4	41.1	20.6	21.5	28.9
Griechenland	23.5	29.4	26.4	21.6	15.0	53.9	52.2	38.8	29.3	30.4	37.7	16.8	17.3	23.5
Irland	35.9	47.6	39.4	28.2	20.2	48.7	44.9	28.5	30.2	34.7	35.7	21.1	20.5	35.9
Island	32.8	35.8	38.2	31.7	22.8	44.6	44.0	34.1	34.4	33.6	33.1	21.0	22.4	32.8
Israel	44.9	42.9	47.1	44.9	45.0	..	..	18.2	..	..	36.9	..	..	44.9
Italien	14.5	20.2	15.4	11.8	10.3	59.3	57.8	45.7	32.1	33.0	39.8	8.6	9.3	14.5
Japan	43.8	55.7	48.7	44.7	27.4	20.0	19.0	..	49.4	49.1	56.2	30.6	31.8	43.8
Kanada	49.5	56.1	55.7	45.1	40.7	21.4	20.5	12.4	40.4	40.2	38.1	38.2	39.3	49.5
Korea	38.8	63.1	44.3	25.8	13.2	33.6	32.6	20.1	43.9	44.3	41.2	22.5	23.1	38.8
Luxemburg	34.8	44.5	37.9	29.0	24.9	..	44.1	22.7	..	37.5	42.5	..	18.3	34.8
Mexiko	15.9	20.2	14.9	15.1	9.8	72.0	72.8	64.8	14.5	14.0	19.3	13.5	13.2	15.9
Neuseeland	40.1	46.7	41.2	37.8	33.7	38.6	38.0	27.8	33.7	33.5	32.2	27.6	28.5	40.0
Niederlande	32.8	40.1	33.6	30.8	27.4	35.7	45.3	26.6	40.1	32.1	40.6	24.2	22.6	32.8
Norwegen	36.7	46.8	39.7	32.8	27.2	15.4	15.1	19.3	57.2	57.4	44.0	27.4	27.5	36.7
Österreich	19.0	21.1	20.3	18.3	15.9	25.8	24.9	18.1	60.5	61.4	62.8	13.7	13.7	19.0
Polen	21.2	35.4	20.9	13.1	12.6	21.7	21.5	12.0	67.4	67.2	66.8	10.9	11.3	21.2
Portugal	14.7	23.3	15.1	11.0	7.4	82.1	81.2	70.1	9.5	10.2	15.2	8.3	8.7	14.7
Schweden	33.0	42.3	34.6	28.7	26.9	24.4	23.7	14.2	53.9	54.2	52.7	21.7	22.1	33.0
Schweiz	35.0	40.0	37.9	33.0	28.3	16.3	16.1	13.1	60.8	60.3	51.7	22.9	23.6	35.2
Slowak. Rep.	15.8	20.6	14.6	14.1	12.1	19.8	17.6	9.1	69.9	72.4	75.2	10.3	10.1	15.8
Slowenien	23.3	30.4	26.0	19.4	16.7	..	..	16.7	..	..	60.0	..	..	23.3
Spanien	29.7	38.2	33.5	25.2	16.6	67.1	64.9	48.2	13.2	14.1	22.1	19.7	21.0	29.7
Tschech. Rep.	15.5	20.2	14.8	15.6	10.8	14.7	14.0	8.6	74.9	75.2	75.9	10.4	10.8	15.5
Türkei	12.7	16.6	11.3	9.7	9.9	78.2	77.5	68.9	14.4	14.4	18.3	7.5	8.1	12.7
Ungarn	19.9	25.1	19.0	18.3	16.3	36.7	32.6	19.4	50.1	53.8	60.7	13.2	13.5	19.9
Ver. Königreich	36.9	44.9	38.9	34.1	28.7	39.9	38.4	26.3	36.3	36.7	36.8	23.8	24.9	36.9
Ver. Staaten	41.2	41.1	43.1	39.9	40.8	13.5	13.1	11.4	51.6	51.2	47.4	34.9	35.8	41.2
OECD-Durchschnitt	30.0	37.1	32.1	26.9	22.4	37.2	36.8	26.7	42.2	42.1	44.1	20.6	21.1	30.0
Brasilien	10.9	11.6	11.3	10.7	8.9	..	..	59.3	..	..	29.8	..	..	10.9
China	4.6	6.1	4.8	3.0	3.1	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	4.5	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	54.0	55.5	58.1	54.3	44.5	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Südafrika	4.3	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

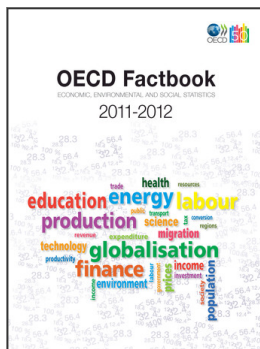
StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506609>

Bevölkerung mit mindestens Tertiärabschluss

In Prozent, 2009 oder letztes verfügbares Jahr



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932506628>



From:
OECD Factbook 2011-2012
Economic, Environmental and Social Statistics

Access the complete publication at:
<https://doi.org/10.1787/factbook-2011-en>

Please cite this chapter as:

OECD (2012), "Bildungsniveau", in *OECD Factbook 2011-2012: Economic, Environmental and Social Statistics*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264125469-85-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.